



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	10/20
Bezeichnung der Projektidee	Errichtung einer skulptural gestalteten Grillstation für den Außenbereich des DGH Behningen mit Teilnehmern eines internationalen Jugendcamps und Künstlern
Umsetzungsort	29643 Behningen (Neuenkirchen)
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Im August 2019 ist der Kunstverein Springhornhof zum zweiten Mal Gastgeber eines Internationalen Jugendcamps der ijgd Freiwilligendienste (www.ijgd.de). Zwölf Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern verbringen zwei Wochen in der Hohen Heide und errichten zusammen mit den spanischen Künstlern Jasmina Lobet und Luis Pons einen Grillplatz mit einer Skulptur für den Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses in Behningen.</p> <p>Seit 2002 entwickeln Jasmina Lobet (*1978, Barcelona) und Luis Fernández Pons (*1979, Madrid) ihre künstlerischen Werke im Team. Ihre Skulpturen, Objekte und Installationen für den Innen- und Außenraum sind im Grenzbereich von Kunst, Architektur und Design angesiedelt.</p> <p>Ihre Entwürfe basieren auf der genauen Beobachtung des sozialen Zusammenlebens. Oft verändern sie den Gebrauch und das Aussehen alltäglicher Gegenstände; so besteht z. B. die Skulptur „no one wins“ aus mehreren im Kreis angeordneten Basketballkörben; oder sie dekorieren die Parkbänke einer öffentlichen Grünanlage mit Abbildern der Tattoos von Anwohnern und Spaziergängern.</p> <p>In Behningen möchten sie einen Grillplatz errichten, dessen Design auf offiziellen Statistiken zur Sozialstruktur und Ökonomie des Heidekreises beruht (z. B. Einwohnerzahlen, Altersstruktur, Erwerbszweige). Abstrakte Diagramme und praktischer Nutzen als Ort gemeinschaftlicher Essenzubereitung gehen in der Skulptur eine Symbiose ein.</p> <p>Die Kunstinstallation ist von der Neuenkirchener Skulpturenroute und dem Naturblicke-Rundweg aus barrierefrei zugänglich.</p> <p>Die laufende Wartung und Pflege erfolgt durch Ehrenamtliche des Kunstvereins und die Behninger Dorfgemeinschaft.</p> <p>Die Installation wertet den Außenbereich rund um Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus gestalterisch auf und schafft in der Dorfmitte einen Versammlungsort für Behninger und Kunstbesucher.</p> <p>Geplante Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Künstlerischer Entwurf, - Ausführungsplanung, - Produktion und Transport durch Firmen vor Ort. - Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, - Social Media, - Eröffnungsveranstaltung.

	Die Vorbereitung des Aufstellungsortes und der Aufbau vor Ort erfolgt im Rahmen eines Workshops unter Leitung von Jasmia Lobet und Luis Pons (s. o.).
Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee	Zum Projektsteckbrief liegen vor <input type="checkbox"/> Fotos <input type="checkbox"/> werden nachgereicht <input type="checkbox"/> Lageplan <input type="checkbox"/> werden nachgereicht <input type="checkbox"/> Planungsskizze <input type="checkbox"/> werden nachgereicht <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: <input type="checkbox"/> werden nachgereicht - Informationen zu den Künstlern -
Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)	Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt... <input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“ <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant
Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)	Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt... <input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region <input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit <input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung) <input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität <input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung <input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien <input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien <input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes <input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz <input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement <input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander <input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.
Wirkungen und Ergebnisse	Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden? - Attraktivitätssteigerung der Neuenkirchener Landschaftskunstwerke - Belebung der Ortsmitte von Behningen - Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls durch den gemeinschaftlichen Entstehungsprozeß - Förderung des internationalen Jugendaustauschs Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)? - Verdichtung der Landschaftskunstroute, Anbindung an den „Naturblicke“-Rundweg Wer profitiert von der Umsetzung? - Besucher der Landschaftskunstwerke,

	<ul style="list-style-type: none"> - regionale Bevölkerung, - Tourismus, - Schüler, - Workshopteilnehmer, - Kunstvereinsmitglieder <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des kulturellen Angebots - Förderung des sanften Tourismus - Aufwertung der Ortsmitte - Ganzjährige Nutzung, unabhängig von Öffnungszeiten 								
<p>Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td><input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><input checked="" type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p>	<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									
<p>Prioritäres Handlungsfeld</p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 2 – Klima- und Umweltschutz</p> <p><i>Leitziel:</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide treten nachhaltig und aktiv für den Schutz unserer Natur und Umwelt in allen Handlungsfeldern ein. Unser Handeln ist auf die Verbesserung und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ausgerichtet und steht in der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen.</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i></p> <p>(3) Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.</p>								
<p>Inklusion</p>	<p>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?</p> <p>Der Springhornhof arbeitet regelmäßig mit einem Team von Behinderten zusammen, die beim Aufbau von Kunstwerken mithelfen („Arbeit & Begegnung“).</p> <p>Das Naturkunstwerk ist barrierefrei zugänglich und schafft einen Ort der Gemeinschaft, der barrierefrei genutzt werden kann.</p>								
<p>Verantwortliche für die Auswahl</p>	<p>Kunstverein Springhornhof</p>								

Trägerschaft	Kunstverein Springhornhof
Beteiligte Akteure	Kunstverein Springhornhof e. V., Internationale Jugendgemeinschaftsdienste ifgd, Gemeinde Neuenkirchen, Verein Arbeit & Begegnung, Schützenverein Behningen
Stand der Abstimmung	Vorgespräche mit dem Künstler, erste Projektidee
Terminplan	Vorbereitende bauliche Maßnahmen ab Anfang August 2019, Workshop ab Mitte August 2019
Zweckbindungsfrist	Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input checked="" type="checkbox"/> zwölf Jahren <input type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kosten</p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 15.650,00 €</p> <p>Eigenanteil (mind. 20 % der Gesamtkosten): 3.850,00 €</p> <p>Leistungen Dritter</p> <p style="padding-left: 20px;"><i>Lüneburgischer Landschaftsverband:</i> 5.800,00 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 75 % *</p> <p><i>(Mindestförderung 55 % plus Bonuspunkte für:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>dient der gesamten Region: 10 %</i> - <i>dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement: 5 %</i> - <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz</i> <p><i>Handlungsfelder</i></p> <p><i>„Klima- und Umweltschutz“, Regionale Wirtschaftsentwicklung“,</i></p> <p><i>„Kulturelle Identität“ und „Inklusion“: 5 %)</i></p> <p>Erwartete Förderung: 6.000,00 € *</p> <p><i>davon</i></p> <p style="padding-left: 20px;"><i>Hohe Heide:</i> 4.800,00 €</p> <p style="padding-left: 20px;"><i>Öffentliche Kofinanzierung</i></p> <p style="padding-left: 20px;"><i>(Lüneburgischer Landschaftsverband): 1.200,00 €</i></p> <p>* Förderhöhe unabhängig vom möglichen 75prozentigen Fördersatz.</p>
Kosten-Nutzen-Darstellung	Aufwertung und Verdichtung des Ensembles von Landschaftskunstwerken rund um Neuenkirchen. Ergänzung/Erweiterung Naturblicke-Rundweg. Beitrag zur kulturellen Bildung, internat. Jugendaustausch.
Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kooperation verschiedener regionaler und überregionaler Akteure aus den Bereichen Kultur, Soziales und Naturschutz <p>Darüber hinaus</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbar-</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer ande-</p>

gemeinden und / oder anderen
Projekträgern.

ren Region übernommen.

Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?

- Dauerhaft errichtetes Kunstwerk in Verbindung mit Jugendcamp ließen sich nicht realisieren.

Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?

Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):

Handlungsfeld 1

Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln. |
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. |

Handlungsfeld 2

Klima- und Umweltschutz

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region. | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. | |

Handlungsfeld 3

Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus. |
| <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen. | |

Handlungsfeld 4

Nachhaltiges Flächenmanagement

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpf- |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur | |

	<p>flächensparenden Siedlungsentwicklung.</p> <p>ungspunkt für weitere Aktivitäten.</p>
	<p>Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.</p>
	<p>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p>
	<p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.